



BRILL

Review

Reviewed Work(s): *Composing a Tradition: Concepts, Techniques and Relationships. Proceedings of the First Dubrovnik International Conference on the Sanskrit Epics and Purāṇas. August 1997* by Mary Brockington and Peter Schreiner

Review by: O. V. HINÜBER

Source: *Indo-Iranian Journal*, Vol. 46, No. 3 (2003), pp. 283-284

Published by: Brill

Stable URL: <https://www.jstor.org/stable/24664145>

Accessed: 06-02-2023 12:22 UTC

JSTOR is a not-for-profit service that helps scholars, researchers, and students discover, use, and build upon a wide range of content in a trusted digital archive. We use information technology and tools to increase productivity and facilitate new forms of scholarship. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Your use of the JSTOR archive indicates your acceptance of the Terms & Conditions of Use, available at <https://about.jstor.org/terms>



JSTOR

Brill is collaborating with JSTOR to digitize, preserve and extend access to *Indo-Iranian Journal*

BOOK REVIEWS

Brockington, Mary; Peter Schreiner (Edd.): *Composing a Tradition: Concepts, Techniques and Relationships*. Proceedings of the First Dubrovnik International Conference on the Sanskrit Epics and Purāṇas. August 1997. Zabreb, Croatia Academy of Sciences and Arts, 1999. X, 351 pp. US\$ 40,—. ISBN 953-154-382-8

Die drei Hauptbegriffe, Konzepte, (Kompositions)Technik und Beziehungen, bilden zugleich die Überschriften der drei Abteilungen des Buches, das auch von Nicholas Allen, JRAS 11. 2001, S. 290–292 besprochen worden ist. Vorangestellt sind eine allgemeine Einleitung von R. Katičić, und eine sehr ausführliche und wohl bedachte Einführung von G. Bailey mit Gedanken über eine zukünftige Forschung zu Epos und Purāṇa. Der Sammelband ist durch Indizes erschlossen. Am Ende sind Zusammenfassungen der Beiträge in Kroatisch beigegeben.

Wie zu erwarten, behandeln die 17 Konferenzbeiträge ein breites Spektrum an Themen von der Wortforschung (zu *ātman* in der Bhagavadgītā und seine Deutung durch Śaṅkara, M. Hara oder *buddhi* in der Bhagavadgītā, F. Brassard) über Zeitvorstellungen (Y. Vassilkov; H. Brinkhaus), Mythologie (Der Jahresmythos im Mhbh, G. v. Simson) bis hin zu Mhbh-Verfilmungen (I. Milewska). Zwei Beiträge von J. Brockington gehen der Frage nach der Mündlichkeit und dem Übergang in die Schriftlichkeit nach, während M. Brockington, ebenfalls in zwei Beiträgen, über die Erzähltechnik und den Wachstumsprozess des Rām berichtet. A. Hildebeitel betrachtet erneut die 'Bhrguisierung' des Mhbh mit dem Ergebnis: 'It can hardly be kept apart as a separable strand of authorship or a layer of textual history' (S. 166). R. Söhnen behandelt die Komposition des Dyutaparvan im Mhbh.

Die Beiträge des Abschnittes 'Beziehungen' greifen über die Epen hinaus, wenn G. Bailey die Intertextualität in den Purāṇas untersucht oder P. Schreiner das Bhāgavata-Purāṇa als Vorbild für einen Text aus dem 19. Jh. ausmacht, das Satsaṅgijīvana, einem Text aus der Svāminārāyaṇa-Bewegung, der auch W. Schubring 1962 eine Abhandlung gewidmet hat (s. Kleine Schriften 1977, S. X Nr. 17). In ihrem Beitrag zum Soma-Diebstahl im Epos vor dem Hintergrund im Veda widmet D. Feller



Indo-Iranian Journal 46: 283–284, 2003.

© 2003 Kluwer Academic Publishers. Printed in the Netherlands.

Jatavallabhula der Bedeutung von Schlange und Adler in diesem Mythos besondere Aufmerksamkeit. P. Koskikallio behandelt das Pferdeopfer in einem Abschnitt des Padma-purāṇa und K. Gönc Moaçanin schliesslich geht der Beziehung zwischen dem Mhbh und dem klassischen indischen Theater nach.

Im ganzen ist ein recht vielfältiger und nützlicher Sammelband entstanden, der als eine Art Ergänzung zu dem beinahe gleichzeitig erschienenen *magnum opus* von J. Brockington 'The Sanskrit Epics' (1998) dienen kann, wobei vor allem die weiterführenden Gedanken in den theoretischen Überlegungen von G. Bailey nochmals nachdrücklich hervorgehoben seien.

Orientalisches Seminar
Indologie
Humboldtstr. 5
D-79085 Freiburg i. Brsg.
Deutschland

O. V. HINÜBER

Balcerowicz, Piotr & Marek Mejor [Edd.]: *On the Understanding of Other Cultures*. Proceedings of the International Conference on Sanskrit and Related Studies to Commemorate the Centenary of the Birth of Stanisław Schayer (1899–1941). Warsaw University, Poland, October 7–10, 1999 = *Studia Indologiczne* 7 (2000). Warsaw, Oriental Institute, 2000. 503 pp. ISSN 1232-4663

In den 28 Beiträgen zu dem Symposium äussern sich die Teilnehmer ihren jeweiligen Spezialgebieten. Daher ergibt sich ein breites Themenspektrum vom Veda (T. Y. Elizarenkova zu 'Wörtern und Sachen': Feld, Wiese, Weide; J. Jurewicz zu Prajāpati und der *pañcāgnividyā*; S. Sellmer über das Wort 'Herz' im RV) bis zur Moderne (R. Czekalska vergleicht Themen der polnischen und der Hindī Dichtung; K. Narain zur Hindī-Dichtung; D. Stasik zu M. Guptas Fassung der Rāmākathā). Breiten Raum nehmen Beiträge zum Epos und Purāṇa ein (H. Brinkhaus zur Mārkaṇḍeya-Episode; J. Brockington zur Struktur des Mokṣadharmaparvan des Mhbh; M. Brockington zur Oralität am Beispiel von 'Jarāsaṃdha und der magische Mango'; M. Hara zur Bedeutung von *upaniṣad* im Mhbh¹) sowie

¹ Bei der Behandlung von 'rhythmischen Wiederholungen' weist M. Hara auf die Hinzufügung von Präfixen ohne eine Bedeutungsänderung hin (S. 165). Entsprechendes kann man in der Prosa des Pāli-Kanons beobachten: Rez.: Untersuchungen zur Mündlichkeit früher mittelindischer Texte der Buddhisten. Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Abhandlungen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse, Jg 1994, Nr. 5, S. 23ff.

